

# Seinerzeit

## Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 8 - Ausgabe Dezember 2014

Was eine Gemeinde braucht -  
Euratsfeld hat es:

Die Vergangenheit,  
die sich sehen lässt,  
die Gegenwart,  
in der sich's leben lässt und  
die Zukunft,  
auf die sich bauen lässt.

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,  
werte Leser der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Die 8. Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 1989. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen.

Als Quellen dienten mir vor allem mein großes Fotoarchiv und meine Datenbank mit den Berichten, die ich damals für die Regionalzeitungen verfasst habe.



Ich habe aber auch sehr viele andere Unterlagen durchgeschaut, sodass ich hoffe, nichts Wesentliches übersehen zu haben. Einige Beiträge musste ich aus Platzgründen leider wieder herausnehmen - das größte Problem für mich ist ja nicht, wie ich die 32 Seiten voll bekomme, sondern was ich weglassen muss, um mit 32 Seiten auszukommen. Der eine oder andere Beitrag mag vielleicht nicht so wichtig sein, wurde aber trotzdem berücksichtigt - so nach dem Motto "Das hat es seinerzeit auch (noch) gegeben".

Einige Male habe ich einfach den Text genommen, wie ich ihn damals an die Zeitungsredaktionen übermittelt bzw. wie der Bericht in einer Zeitung gestanden ist. Der Hinweis "Presstext" kennzeichnet diese Beiträge. Die Anschriften habe ich nicht auf die 1996 eingeführten Ortsbezeichnungen umgeschrieben, auch die damaligen Vereinsnamen wurden beibehalten (z.B. Fremdenverkehrsverein und Ländl. Fortbildungswerk).

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, die durch Übernahme der Kosten für den Druck und das Versenden mit den Gemeindenachrichten die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. a. D. Franz Menk  
franz.menk@gmx.at

## Rückblick auf 1989

### Jahreshauptversammlung FF Aigen



Presstext. - Bei den Jahreshauptversammlungen der Euratsfelder Feuerwehren am 6. Jänner 1989 gab es erfreulicherweise wieder mehrere Angelobungen und Neuaufnahmen.

Bei der FF Aigen nahm Kommandant OBI Franz Wischenbart die Angelobung von Gerhard Kaltenbrunner und Hubert Latschbacher vor, als Probefeuerwehrmann aufgenommen wurde Manfred Wagner. Mit viel Applaus wurde Verwalter-Stv. Johann Poxhofer bedacht, der das Funkleistungsabzeichen in Gold erworben hat.

Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 11/2014

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort: Druckerei Queiser  
Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld, 3324 Euratsfeld, Marktplatz 1, 07474/240,  
gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11

## Jahreshauptversammlung FF Euratsfeld



Bei der FF Euratsfeld nahm Kommandant OBI Leopold Gassner das Gelöbnis von Alfred Schlemmer, Martin Hochholzer, Hubert Rab, Franz Aichinger, Gerhard Deinhofer, Karl Friedwagner, Gerald Hochholzer und Gottfried Distelberger (v.l.n.r.) entgegen. Als Probefeuwehrmänner aufgenommen wurden Martin Aigner, Andreas Deminger, Franz Gabler, Helmut Redl und Martin Salzmann.



## ÖAAB-Ball

Der ÖAAB-Ball am 21. Jänner 1989 im Gasthaus Gruber wurde wieder mit einer tollen Polonaise eröffnet.

## Sektion Tennis

Presstext. - Bei der Jahreshauptversammlung der Sektion Tennis der Turn- und Sportunion Euratsfeld am 3. Februar 1989 beim Wirt in der Gafring hielten Sektionsleiter Franz Stix, sportlicher Leiter Paul Scholler und Kassier Manfred Palmanshofer Rückblick auf ein recht erfolgreiches Jahr. Unter Vorsitz von Union-Obmann Bgm. Franz Menk fand die Neuwahl statt, die eine einstimmige Wiederwahl des bisherigen Vorstandes brachte. Sektionsleiter: Franz Stix, Stv.: Richard Weiß; Sportlicher Leiter: Paul Scholler, Stv.: Karl Gmeiner; Schriftführer: Ernst Schuller; Kassier: Manfred Palmanshofer; Kassaprüfer: Dr. Franz Gabler und Ing. Ernst Stix. Zum Abschluss zeigten Paul Scholler Dias und Ernst Bittner einen Videofilm von spannenden Matches sowie geselligen Stunden.





## Fremden- verkehrsverein

Presstext. - Am 11. Februar 1989 fand im Gasthaus Gruber die Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld statt, bei der Obmann GGR Josef Brottrager neben vielen Mitgliedern und Freunden auch Bürgermeister Franz Menk und Pfarrer Johann Berger begrüßen konnte. Obmann Josef Brottrager wies in seinem Tätigkeitsbericht unter anderem auf folgende drei Schwerpunkte im abgelaufenen Jahr hin: nach einer mehrjährigen Pause nahm

Euratsfeld wieder am NÖ Blumenschmuckwettbewerb teil und konnte den 3. Platz im Viertel erreichen; in der Braunschofsiedlung wurden in enger Zusammenarbeit mit den dortigen Bewohnern die Grünanlagen der neuen Wohnstraße bepflanzt; erstmals wurde eine ortsinterne Bewertung von Liegenschaften durchgeführt.

Nach dem Bericht von Kassier Manfred Palmanshofer fand unter Vorsitz von Bgm. Franz Menk die Neuwahl des Vorstandes statt. Während GGR Josef Brottrager als Obmann einstimmig wiedergewählt wurde, gab es im Vorstand mehrere Änderungen. Obmannstellvertr.: GR Rudolf Auer und Anna Schreyer; Schriftführer: Johann Hochholzer, Stv.: GR Johann Wagner; Kassier: Manfred Palmanshofer, Stv.: Ing. Erhard Rud; Werbeleiter: GR Ernst Gruber, Stv.: Johanna Rechberger; Beiräte: Leopold Aichinger, Leopoldine Gstettenhofer, Alois Hilmbauer, Anton Kaltenbrunner, Franz Menk, Edeltraud Oberleithner, Anna Öllinger, Maria Praunshofer, Robert Salzman, Rudolf Sengstbratl, Karl Stadlbauer; Kassaprüfer: Friedrich Hürner und Ignaz Latschbacher.

Obmann Josef Brottrager und Bgm. Franz Menk überreichten an folgende Hausbesitzer eine von Frau Mag. Carla Kamenik entworfene Dank- und Anerkennungsurkunde: Aigner Hinterberg 57, Bruckner Markt 117, Gassner Gießhübl 6, Hahn Kicking 20, Hilmbauer Distelberg 12, Hilmbauer Siedlung 170, Hochholzer Grub 54, Holzinger Siedlung 193, Hülmbauer Schnotzendorf 46, Katzengruber Markt 201, Kleindl Markt 8, Lechner Kalkstechen 178, Lehner Griefenberg 113, Osanger Braunschofsiedlung 332, Prantner Umbach 88, Pfarrhof Markt 1, Pruckner Markt 19a, Rücklinger Hörmannsöd 42, Scheiblauser SO-Siedlung 215, Schlemmer SO-Siedlung 208, und Tatzreiter SO-Siedlung 206.

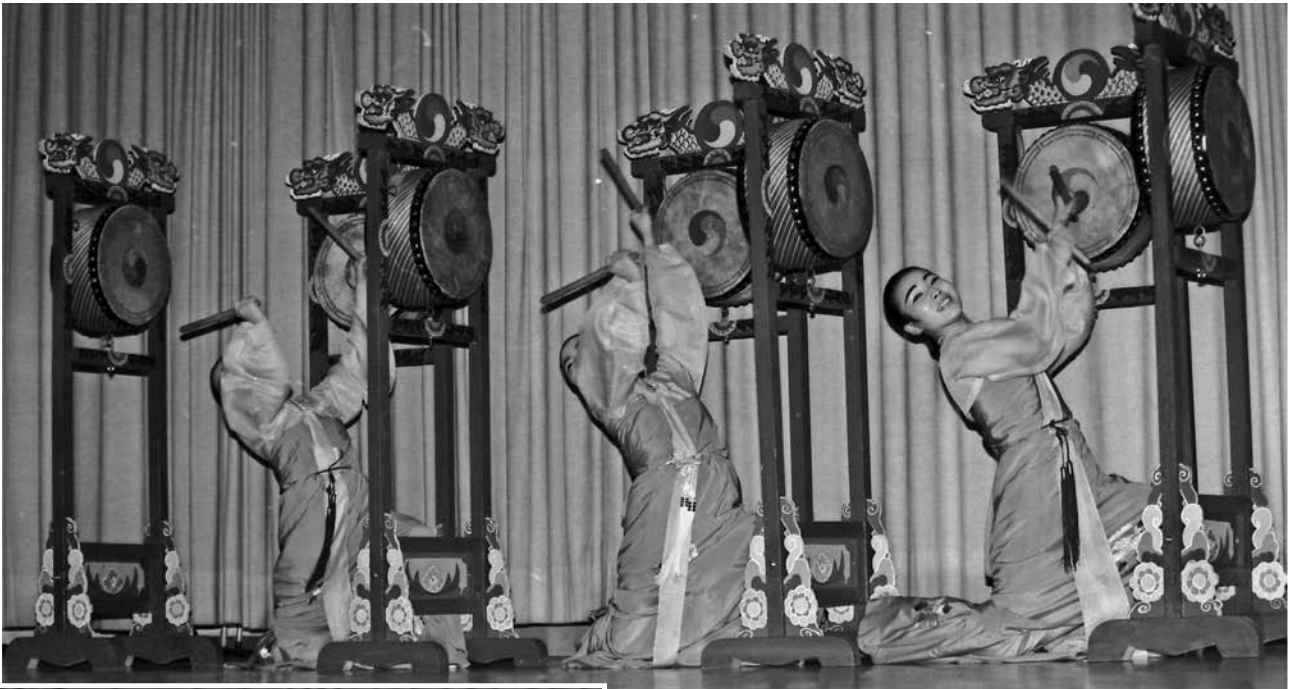
Abschließend zeigte Johann Wagner in einem Videofilm diese prämierten Häuser und brachte auch einen Rückblick auf die "Wanderung in den Frühling 1988".



## Gemeinde- Schimeisterschaft 1989 - Bericht auf Seite 4

Presstext. - Bei herrlichem Wetter fand am 12. Februar 1989 auf der Forsteralm die Vereinsschmeisterschaft des Alpenvereines Euratsfeld statt. Rennleiter Hans Besenböck und seine Helfer hatten vor allem den 2. Durchgang des Riesentorlaufes recht flüssig gesteckt, allerdings gab es auf der harten Piste auch einige Ausfälle.

Im Rahmen der ÖAV-Schmeisterschaft fand auch die Gemeinde-Schmeisterschaft 1989 statt. Mit Tagesbestzeit wurde Paul Scholler, Hoher Rain, Gemeinde-Schmeister, schnellste Dame war Ulrike Gruber, Markt 33. Bgm. Franz Menk überreichte beiden einen prächtigen Pokal und dankte AV-Obmann Sepp Rameder sowie Rennleiter Hans Besenböck und seinen Helfern für die Organisation. Die weiteren Ergebnisse: Mädchen: 1. Andrea Reisinger, 2. Lucia Lumplecker, 3. Gabi Latschbacher; Damen: 1. Ulrike Gruber, 2. Edeltraud Landsmann, 3. Alexandra Vanek; Knaben: 1. Gerhard Hahn, 2. Markus Schuller, 3. Matthias Wagner; Schüler: 1. Franz Latschbacher, 2. Gerhard Rücklinger, 3. Wolfgang Wagner; Herren allg. Klasse: 1. Peter Kirchweiger, 2. Erich Hürner, 3. Franz Menk, Aigen 5; Herren Altersklasse: 1. Paul Scholler, 2. Johann Rücklinger, 3. Michael Schuller.



Frau Prof. Beck beim Ausdruckstanz



## Fernöstliche Kultur in Euratsfeld

Presstext. - Koreanische Tänze mit dem Tanzensemble Beck HYON-SUN aus Taegu, Korea, gab es am Sonntag, 19. Februar 1989, im Pfarrsaal Euratsfeld zu sehen.

Das Tanzensemble besteht aus sechs Personen und wird von Frau Prof. Beck geleitet. Sie ist Universitätslehrerin für traditionellen und modernen koreanischen Tanz.

Hoftanz, Fächertanz, Schwertertanz, Maskentanz, Mönchtanz, Tanz mit Schleiern und ein Ausdruckstanz von Frau Prof. Beck beeindruckten die zahlreichen Besucher. Den Tänzerinnen ist es gelungen Brücken zu schlagen, da sie die Anwesenden ein Stück fernöstlicher Kultur erleben ließen.

## 2. Mostviertler Bauerntag

Am 25. Februar 1989 veranstaltete die Katholische Männerbewegung den 2. Mostviertler Bauerntag in Euratsfeld, der von der Jagdhornbläsergruppe Euratsfeld musikalisch umrahmt wurde.







Die Jagdhornbläsergruppe Euratsfeld, aufgenommen am 28. Februar 1989



### Altkleidersammlung in Euratsfeld

Auf Initiative von Umweltgemeinderat Alois Mock führte die Gemeinde Euratsfeld am 1. und 2. März 1989 mit dem NÖ Entsorgungsunternehmen Wilhelm Daghofer, Frohsdorf, eine Altkleidersammlung durch. Rund 1.200 Säcke voll Altkleider wurden am Bahnhof Amstetten verladen und durch diese Aktion einer Wiederverwertung zugeführt.

### Musikschule Euratsfeld-St.Georgen/Y.

Presstext. - Die Lehrer der Musikschule

Euratsfeld-St.Georgen/Y. veranstalteten in den vergangenen Wochen insgesamt sieben Vortragsabende mit ihren Schülern. Damit wurde den Musikschülern eine Möglichkeit geboten, ihre Lernfortschritte und ihr Können vor Eltern und Freunden zu präsentieren. Angefangen von den Kleinsten durfte jeder Instrumentarist ein Stück allein vortragen. Die Musikschüler spielten ihre Stücke auf Blockflöte, Gitarre, Akkordeon, Klavier, E-Orgel, Trompete, Horn, Querflöte, Zither und Hackbrett. Alle Darbietungen wurden von den Besuchern mit kräftigem Applaus honoriert. An diesen Aufführungen haben sich über 100 Musikschüler beteiligt. Die nächsten Veranstaltungen sind die schon traditionellen Konzerte der Musikschule auf dem Marktplatz, welche am Pfingstmontag, 15. Mai 1989, in St. Georgen/Y. und am 25. Juni 1989 im Rahmen des Marktfestes in Euratsfeld stattfinden werden.



### Afrikanische Bischöfe besuchten Mostviertel

Apartheid-Politik im Kreuzfeuer

EURATSFELD. - Es war ein seltener Besuch durch hohe kirchliche Würdenträger, den Euratsfeld am 10.03.1989 erlebte.

Bericht in der NÖN Nr. 11/1989

Bischof Mansuet Biyasse aus dem südafrikanischen Zululand, der Missionsstation des gebürtigen Euratsfelders P. Severin Pschorn, und sein Amtskollege, Bischof Paulus Angoma (Durban), reisen als Sprecher der südafrikanischen

Bischofskonferenz durch Österreich. Dass die beiden Bischöfe aber auch Amstetten und Euratsfeld besuchten, hat seinen guten Grund: Zum einen spenden die Euratsfelder viel für "ihren" P. Pschorn, zum anderen besuchten die beiden Pfarrer Gravogl und Hirner 1984 das Missionsgebiet von P. Pschorn und seines Bischofs Biyasse. Nach einem Kurzbesuch in der Pfarre St. Marien (Amstet-

ten) feierten die beiden Bischöfe in der Konzelebration mit Dechant Hirner, Pfarrer Berger und Pfarrer Gravogl den Gottesdienst in Euratsfeld. Bei einer Podiumsdiskussion im Pfarrsaal, bei der Prof. Schmid (HBLA Amstetten) als Englisch-Dolmetsch fungierte, scheute man auch vor heißen politischen Themen, die vor allem die Apartheid-Politik betrafen, nicht zurück.



### Gemeindestraßenbau

Im März 1989 wurde die Hauszufahrt zum Anwesen Raab, Leiten, im Grundbau errichtet.

Foto vom 9. März 1989

### Kammermusikabend mit dem "Valentin-Quartett"

Am Palmsonntag, 19. März 1989, fand um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche Euratsfeld ein Kammermusikabend mit dem "Valentin-Quartett" statt.

Die vier jungen Musiker, darunter Roman Bernhart (Viola), alle Studenten der Musikhochschule Wien, trugen Werke von Claude Debussy und Joseph Haydn vor.



### Stellung Geburtsjahrgang 1971

16 Angehörige des Geburtsjahrganges 1971 waren am 21. und 22. März 1989 bei der Musterung.

## Neue Tracht für die Volkstanzgruppe Euratsfeld

Presstext. - Die im Jahre 1986 gegründete Volkstanzgruppe des Ländl. Fortbildungswerkes Euratsfeld stellte am 2. April 1989 ihre neue Tracht der Euratsfelder Bevölkerung vor. Am Vormittag zogen die Mitglieder der Volkstanzgruppe mit der Ortmusikkapelle in die Pfarrkirche ein. Nach der Messe konnte Obmann Karl Dorner zu den Darbietungen der Volkstanzgruppe auf dem Marktplatz sehr viele Gäste begrüßen. Pfarrer Johann Berger segnete die neue Tracht, Bürgermeister Franz Menk und LFW-Obmann Franz Maurhart richteten kurze Ansprachen an die Volkstänzer. Am Nachmittag gab es im Pfarrzentrum einen Volksmusik- und Volkstanznachmittag, bei dem Volkstanzgruppen aus Allhartsberg, Ybbs und Euratsfeld mitwirkten. Begeistert aufgenommen wurde vor allem die Trachtenschau, bei der etliche gezeigt und ausführlich beschrieben wurden. Musikalisch begleitet wurde die Volkstanzgruppe den ganzen Tag von der Euratsfelder Stubnmusi, vormittags von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld, nachmittags von der bekannten Familienmusik Stix aus Opponitz.



Die Mädchen wählten als Tracht die in unserem Gebiet sehr beliebte Festtracht Eisenwurzen, abgewandelt vom Bürgerkleid aus dem Gebiet der Eisenwurzen. Diese Tracht ist nach einem einfachen Grundschnitt gearbeitet, der Leib ist vorne geknöpft und reicht bis zum Halsansatz. Von der Schulterkugel führt eine aufgesetzte Blende schräg zur Mitte, diese Zier wiederholt sich am Rücken. Der Blendenrand ist durch ein aufgenähtes dunkles Samtband und eine Zacken-(Zuckerl)-leiste abgeschlossen. Diese Zackenzier ist sehr beliebt und findet sich sowohl auf Alltags- wie auf Festtagstrachten. Die Mädchen haben ihre Tracht zum Großteil selbst genäht, folgende Materialien wurden verwendet: Leib: weinroter Seidenbrokat, Rock: schwarzer Wollstoff, Schürze: silbergrauer Seidenbrokat, Bluse: weißer Baumwollstoff, Ärmel gesmakt, schwarzes Leinenjackerl, Trachtenschuhe, weiße Trachtenstrumpfhose. Die Burschen tragen den Sonntagberger Lodenjanker, ohne Kragen und lose, schwarze

Kniebundhose und hellgraue Stutzen, Trachtenpfoad mit weinrot gestickten Initialen und Trachtenschuhe.

Finanzielle Unterstützungen zu ihrer schönen Tracht erhielt die Volkstanzgruppe Euratsfeld bisher von der Marktgemeinde Euratsfeld, Bauernbund und LFW Euratsfeld, LFW-Bezirksgruppe und NÖ Heimatpflege.



## Ehrenbürger von Euratsfeld Veterinärarzt Gustav Rülling am 6. April 1989 zu Grabe getragen

Presstext. - Eine große Trauergemeinde erwies dem am 3. April 1989 verstorbenen früheren Tierarzt von Euratsfeld, Veterinärarzt Gustav Rülling, die letzte Ehre. Gemeinderat mit Ehrenbürgern und Ehrenringträgern, Ortsmusikkapelle, zahlreiche Tierärzte des Bezirkes, die Euratsfelder Jägerschaft mit der Jagdhornbläsergruppe sowie der ÖKB-Ortsverband Euratsfeld waren in Formation angetreten.

Die Trauermesse zelebrierten Pfarrer Johann Berger und Dechant KR Hermann Hirner. Bürgermeister Franz Menk wies in seiner Rede auf die besonderen Verdienste von Veterinärarzt Gustav Rülling für Gemeinde und die Bauern hin und dankte auch namens der Euratsfelder Jägerschaft sowie des Kameradschaftsbundes für die jahrzehntelange Treue. Dr. Robert Haslinger brachte den Dank der Tierärzte für die kollegiale und freundschaftliche Zusammenarbeit zum Ausdruck.

Veterinärarzt Gustav Rülling wurde am 15. August 1912 als Sohn des Hoteldirektors Gustav Rülling und seiner Ehefrau Barbara in Laussa bei Losenstein geboren und wuchs auf dem elterlichen Betrieb in Seibetsberg auf. Nach der Matura am Stiftsgymnasium Seitenstetten im Jahre 1930 inskribierte er an der Tierärztlichen Hochschule in Wien. Im Jahre 1936 heiratete er Johanna Panhofer, die fünf Kindern das Leben schenkte, und musste die elterliche Landwirtschaft übernehmen. Im Dezember 1940 wurde er zur Deutschen Wehrmacht eingezogen, am 1. April 1941 erhielt er das Tierärztliche Diplom. Erst am 22. Februar 1948 kehrte er aus russischer Kriegsgefangenschaft heim, im Juni 1948 eröffnete er in Euratsfeld die tierärztliche Praxis. 27 Jahre lang war er Tierarzt in Euratsfeld, im März 1975 wurde er durch einen Schlaganfall plötzlich aus seiner beruflichen Tätigkeit gerissen. Schon vorher, im Jänner 1975, hatte die Gemeinde die Verleihung des Titels "Veterinärarzt" beantragt, die Überreichung des Dekretes fand am 26. Jänner 1977 statt. Am 6. Juli 1976 beschloss der Gemeinderat einstimmig, den langjährigen und verdienstvollen Tierarzt Gustav Rülling zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Euratsfeld zu ernennen.



## Lebhafte Diskussion in Euratsfeld über Gießhübl-Verkauf an das Bundesheer

Presstext. - Auf Einladung der Gemeinde Euratsfeld stellten sich am 12. April 1989 LAbg. Michael Hülmbauer, Oberst Robert Staribacher und der Direktor der Landw. Fachschule Gießhübl, Ing. Leopold Berger, im Gasthaus Rechberger einer öffentlichen Diskussion zum Thema "Verkauf der Landw. Fachschule Gießhübl an das Österreichische Bundesheer?". Bürgermeister Franz Menk, der die Diskussion leitete, konnte zahlreiche Besucher begrüßen.



LAbg. Bgm. Michael Hülmbauer nannte die schon bekannten Summen für die erforderlichen Investitionen in der Fachschule Gießhübl und im Maierhof Öhling und bedauerte die nunmehrige Diskussionsart. Oberst Robert Staribacher wies darauf hin, dass Landesverteidigung Sache der gesamten Bevölkerung und ein Kasernen-Übungsplatz unbedingt erforderlich sei. Direktor Berger meinte, dass die Landw. Fachschule in Gießhübl einen optimalen Standort habe, allerdings 20 - 25 Millionen Schilling für verschiedene Vorhaben aufgetrieben werden müssen.

In zahlreichen Wortmeldungen war vor allem die Sorge herauszuhören, dass mit dem Kauf von Grundstücken für einen Übungsplatz nicht nur die Zahl der Präsenzdiener in der Ostarrichi-Kaserne stark steigen wird, sondern auch militärische Einrichtungen aus anderen Kasernen nach Amstetten verlegt werden. Einige Landwirte bemängelten, dass das Bundesheer im Gelände zu wenig Rücksicht auf ihre Grundstücke nimmt. Direktor Ing. Berger sprach sich vehement gegen den Vorschlag aus, dass das Bundesheer 10 - 20 ha von Gießhübl als Übungsplatz verwenden und dafür die Fachschule Grundstücke des Landes in Mauer-Öhling bewirtschaften soll.

Es ist zu hoffen, dass die persönlichen Gespräche zwischen Gegnern und Befürwortern nach dem offiziellen Ende der Diskussion bewirkt haben, dass die Diskussion nunmehr sachlicher geführt wird.



## Baumpflanzung entlang der Mühlau- siedlung

Am 13. April 1989 wurden entlang der Landesstraße im Bereich der Mühlau-siedlung Zierbäume gepflanzt. Auf dem Foto v.l.n.r.: Alois Pils, Gemeindearbeiter Johann Lautzky, Fremdenverkehrsvereinsobmann Josef Brottrager.





## Sponsoring

Presstext. - Der Leiter der Bankstelle Euratsfeld der Raiffeisenkasse Amstetten, Manfred Palmanshofer, sowie Funktionär Franz Sündhofer übergaben am 14. April 1989 dem Direktor der Hauptschule Euratsfeld, OSR Emil Landsmann, und dem Direktor der Volksschule Euratsfeld, Ferdinand Viertlmayer, je einen Overheadprojektor. Die Geräte wurden freudig angenommen, weil sie einen wesentlichen Beitrag zu einer modernen Unterrichtsgestaltung leisten.



Anlässlich des Beginns der Frühjahrsmeisterschaften wurden am 16. April 1989 die von der Postsparkasse gespendeten Dressen der Jugendmannschaft der Union Euratsfeld durch PSK-Berater Harald Distelberger in Anwesenheit von Postamtsleiter Franz Zehetgruber übergeben.



## Jugendball 1989

Unter dem Motto "Wir müssen den Mut zum kleinen Schritt haben!" fand am 30. April 1989 im Gasthaus Rechberger zum vierten Mal der Jugendball statt, der wieder mit einer wunderbaren Polonaise eröffnet wurde.



**7. Mai 1989:**  
 "Floriani-Sonntag" mit Fröh-  
 schoppen mit der Trachten-  
 musikkapelle Euratsfeld



**14. Mai 1989:**  
 Erstkommunion



**18. Mai 1989:**  
 Verlegung eines Drainage-  
 schlauches entlang des  
 Güterweges Windischendorf



## 20. und 21. Mai 1989: Feier "20 Jahre Hauptschule Euratsfeld"

Berichte im "Amstettner Anzeiger" und in der "NÖN"

20 Jahre Hauptschule Euratsfeld - 2 Tage wurde gefeiert

Zwei Tage lang, am 20. und 21. Mai 1989, feierte man das 20-jährige Bestehen der Euratsfelder Hauptschule. Und - was das schönste war: die ganze Bevölkerung tat mit! Alle kamen, die Eltern und Angehörigen, vor allem aber auch viele ehemalige Schüler!

Im zweitägigen Programm wurde aber



auch wirklich viel geboten: Eine große Leistungsschau, Zeichnungen, Fotos und Bastelarbeiten, die in sämtlichen Klassenräumen zu besichtigen waren, boten einen umfassenden Überblick über von Schülern und Lehrern geleistete Arbeiten.

Außergewöhnlich gute Kritiken von den Besuchern erhielt das riesige Schulmodell in der Eingangshalle (Knaben-Werken, 3. Klasse, HL R. Wurzwallner). Auch die große Fotoausstellung und die Dia-Show "20 Jahre Zeit im Bild" waren große Hits an diesen beiden Tagen. An den Nachmittagen wurden deutsche und



englische Theaterstücke unter der Leitung der Fachlehrkräfte Lohse, Sandler, Furnter und Brigitte Ebner aufgeführt, beim Bunten Abend am Samstag bot vor allem die Turnerstaffel von HL Gruber hervorragende Leistungen. Die Spielmusikgruppe (SR Katzengruber) und die Volkstanzgruppe mit einem Fackeltanz (HOL Banner) umrahmten die Feiern. Für Erfrischun-

gen am Schulbüfett sorgten - das sei hier dankbar vermerkt - die Eltern, die Brote und Kuchen in großen Mengen mitgebracht hatten.

Am Sonntag fanden die Festmesse und der Festakt im Südhof der Schule statt. Die Trachtenmusikkapelle unter der Stabführung von Kapellmeister Helmut Weislein empfing die Festgäste, unter ihnen Außenminister Dr. Alois Mock, Präsident des Landesschulrates Stricker, Oberregierungsrat Lenze von der Bezirkshauptmannschaft Amstetten, Bezirksschulinspektor Reg.-Rat Karas und die beiden Abgeordneten zum NÖ Landtag Hülmbauer und Treitler.





## 20. und 21. Mai 1989: Feier "20 Jahre Hauptschule Euratsfeld"



Der Festgottesdienst wurde in Konzelebration mit Dechant Hirner und Pfarrer Berger gefeiert, eine Kinder Sing- und Spielgruppe gestaltete die Messe mit ansprechenden Liedern (Leitung: Religionslehrer E. Handl) mit.

Nach der Begrüßung durch den Hausherrn, OSR Landsmann, betonte Minister Dr. Alois Mock, wie sehr er sich freue, an diesem Tag in Euratsfeld sein zu können, habe er doch vor 20 Jahren als Unterrichtsminister diese schöne Schule eröffnen dürfen. Präsident Stricker würdigte vor allem die vorbildliche Tätigkeit der Lehrer. Bürgermeister Franz Menk und Vizebürgermeister Obmann Walter Stadlbauer betonten die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Schule. Anschließend an den Festakt, der mit der NÖ Landeshymne abschloss, wurde die Festschrift vorgestellt.





## 20. und 21. Mai 1989: Feier "20 Jahre Hauptschule Euratsfeld"

Minister Dr. Mock und Präsident Stricker eröffneten gemeinsam Feuchtbiotop und Lehrpfad, eine Anlage im Norden des Schulhauses.

Das Fest wurde am Samstagvormittag mit einem Bezirkslehrer-Tischtennisturnier im Turnsaal der HS eingeleitet. Die Sieger der Klasse A waren: HOL E. Schörghuber, HL J. Hörndler und HOL S. Brandl, in der Klasse B: VL Franz Schabasser, HL J.



Gruber und VOL Julius Pirron.

Als Geschenk der Marktgemeinde Euratsfeld zu diesem Fest erhielt die Hauptschule ein Mikroskop im Wert von S 8.000,-.



### Gemeindestraßenbau

Asphaltierung des Forstweges zum Anwesen Wieser, Aufental. am 22. Mai 1989

Fotos vom 23. Mai 1989



**25. Mai  
1989:**

Segnung der  
Kapelle beim  
Haus Krammer,  
Giemetsberg.



Musikalische Umrahmung durch  
das "Ensemble Pruckner".

**28. Mai 1989:**

Beim "Mostviertler Voralpenfest" des  
ÖAAB im Lagerhaus Euratsfeld war das  
"Hubstapler-Ziehen" eine besondere  
Attraktion.

Jene Besucher, die die Anzahl von Per-  
sonen richtig schätzten, die einen  
Hubstapler wegziehen können, konnten  
schöne Preise gewinnen.



**2. Juni 1989:**

Bei der Jahreshaupt-  
versammlung der  
UNION Euratsfeld im  
Gasthaus Gruber wurde  
unter Vorsitz von

Bezirksobmann Fritz Maly Bgm. Franz Menk als Obmann wiedergewählt. Stellvertreter sind die Sektionsleiter Rudolf Auer (Stockschützen), Dr. Dieter Stiegler (Fußball) und Franz Stix (Tennis).

**4. Juni  
1989:  
Tag der  
Blas-  
musik**



## **1989 - Das Jahr der Katastrophen**

So sahen die Karlingstraße, der neue Fußballplatz und die Umzäunung der Kläranlage am 6. Juni 1989 nach den starken Regenfällen am 5. Juni 1989 aus.



Aber es sollte in diesem Jahr noch viel, viel schlimmer kommen!







**Eröffnung Cafe-Pub "Treff"** - Am 9. Juni 1989 eröffneten Ernst und Wolfgang Schuller das Cafe-Pub Treff.



### **Diaprojektor für den Kindergarten**

Mitte Juni 1989 spendete die Raiffeisenbankstelle Euratsfeld für den Kindergarten Euratsfeld einen Diaprojektor, der von den Kindergartenkindern begeistert angenommen wurde.

**15. Juni 1989:** Schnapsschuss vom Abschlusskonzert der Musikschule im Pfarrsaal.





# 1. Euratsfelder Marktfest am 25. Juni 1989



Presstext. - Belohnt wurde am Sonntag, 25. Juni 1989 die umfangreiche Arbeit des Kulturreferates durch zahlreichen Besuch beim 1. Euratsfelder Marktfest. Bereits bei Beginn der Veranstaltung, der hl. Messe auf dem Marktplatz, zelebriert von Pfarrer Johann Berger und Dechant Hirner, war der Marktplatz bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei der anschließenden Begrüßung durch Bgm. Franz Menk bedankte sich dieser bei allen aktiven Personen, besonders bei den Verantwort-

lichen des Kulturreferates und lud zum Besuch der einzelnen Aussteller ein.

Der vom Verkehr freigehaltene Ortskern war gefüllt von Ausstellungen und Darbietungen der Euratsfelder Vereine, Institutionen und Gewerbetreibenden. Einige tausend Besucher informierten sich



bei verschiedenen Ständen und nahmen an Wettbewerben teil. Auch für die Kinder gab es ein reichhaltiges Programm. Auf der Festbühne präsentierten sich zahlreiche Musikgruppen und Laien-Spieler. Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung war unter anderem die Durchfahrt von ca. 25 Oldtimern.

Während bei jeder Ausstellung und Präsentation und den verschiedensten Wettbewerben zahlreiches Inter-

esse herrschte, war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Am frühen Abend füllte sich der Marktplatz bereits wieder zu einem Open-Air. Als Abschluss der Veranstaltung fand im



Am Stand der Raiffeisenbankstelle konnte man sich den Biorhythmus berechnen lassen.



Pfarrzentrum eine vom Raiffeisen-Club ermöglichte Club Ö3-Disco statt.

Diese Veranstaltung bewies wieder einmal das Zusammengehörigkeitsgefühl aller Euratsfelder, wodurch der hervorragende Ablauf dieses Marktfestes ermöglicht wurde.

# 1. Euratsfelder Marktfest am 25. Juni 1989



Viel Applaus und große Anerkennung erntete das "Quartett ohne Namen" (Sonja und Sabine Holzinger sowie Manfred und Roland Hochholzer) bei ihrem ersten großen Auftritt im Rahmen des "1. Euratsfelder Marktfestes" am 25. Juni 1989 nachmittags auf dem Marktplatz.

Die "Holz-Heindl-Band" hingegen (Bild unten) begeisterte im Hof des Gasthauses Gruber wieder ihr großes Stammespublikum.



**Schulabgänger  
1989**



**Volksschule Euratsfeld**



**Hauptschule Euratsfeld**





## Infrastrukturprojekte im Juli 1989



Ausbau der Zufahrt zum Haus  
Hochholzer, Mittergafning 3



Befestigung des Grund-  
streifens zwischen dem Haus  
Zöhler und der Landesstraße  
in Mittergafning



Verlängerung des Birkenweges  
und aller Leitungen bis zu den  
Bauparzellen Perndl und Hollaus



Ausbau der Zufahrtsstraße zu den  
Häusern Mayer und Rameder, Haslau  
(Foto rechts)

Ausbau der Zufahrtsstraße zum Anwesen  
Resch, Auberg (Foto unten)



Verbreiterung der Straße sowie Verlegung der  
Ortswasserleitung und des Oberflächenwasser-  
kanales entlang der Neubauten Gruber,  
Leonhartsberger und Holzinger, Am Sportplatz





Während der Bauzeit (ab 10. April 1989) war das Geschäft provisorisch im "Glasbau" untergebracht.

## Sparmarkt Kinast

Pfarrer Johann Berger segnete am 13. Juli 1989 den vergrößerten Sparmarkt Kinast.



## Renovierung der Buchrigler-Kapelle

Im Sommer 1989 wurde die Kapelle der Familie Buchrigler an der Zufahrtsstraße "Aschen" renoviert.

Das Foto zeigt Dachdeckermeister Johann Kleindl und Karl Buchrigler sen. beim Montieren des Kapellenkreuzes.



## Blumenschmuckwettbewerb 1989

Euratsfeld nahm 1989 wieder am Bewerb "NÖ im Blumenschmuck" teil.

Am Donnerstag, 20. Juli 1989, bewertete die Viertelsjury den Blumenschmuck an den Häusern und in den Gärten, auf den öffentlichen Anlagen und im Friedhof.

## Zeltfest der FF Aigen

Vom 21. - 23. Juli 1989 fand das Zeltfest in Pauxberg statt. Beim Frühschoppen am Sonntag mit der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld wurde besonders den Jungmusikern Christian Haselberger und Franz Reisinger gratuliert, die kurz vorher das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze für Trompete erworben hatten.



## “Jahrhundert-Unwetter” vom 26. Juli 1989



Bild oben: Blick zu den Häusern Reiter und Egger bei der Braunschhofbrücke

Schwere Regenfälle am 26. Juli 1989, aber auch schon an den Tagen vorher, führten in der ganzen Region zu Überschwemmungen, Vermurungen, Verklausungen, verheerenden Schäden an Straßen und Güterwegen, Häusern und Gegenständen sowie Wirtschaftswegen und landwirtschaftlichen Kulturen.

Allein die Sanierung von ca. 40 km Straßen und Wegen in Euratsfeld kostete rund S 800.000,-.



Bild rechts: Überschwemmung des alten Fußballplatzes.



Bild links: Von der Braunschhofbrücke war nur noch das Geländer zu sehen.

Der Gafringbach verwandelte sich binnen kurzer Zeit in einen reißenden Fluss, der unter anderem den Eisschützenplatz, den alten und den neuen Fußballplatz sowie die Tennisanlage und das Kläranlagenareal meterhoch überschwemmte und verwüstete.



Bild links: Am Zaun beim Kantinenhaus auf dem neuen Fußballplatz ist deutlich zu sehen, wie hoch der Bach aus den Ufern getreten ist.



Bild rechts: Der neue Fußballplatz verwandelte sich in einen See.

## “Jahrhundert-Unwetter” vom 26. Juli 1989



Bild links: Die Umzäunung beim neuen Fußballplatz wurde - ebenso wie bei der alten Sportanlage - von den Wassermassen niedergewälzt.

Bild unten: Die Tennisanlage mit Schlamm bedeckt.



Der erst im Mai 1989 asphaltierte Forstweg nach Aufental wurde stark beschädigt.



Brücke südlich Schnotzendorf



Die erst im Vorjahr asphaltierte Straße zwischen Niederaigen und Grub wurde komplett verwüstet. Meterlange Asphaltbahnen in voller Straßenbreite wurden abgetragen und auf die angrenzenden Wiesen geschwemmt.



19 Feuerwehren mit 230 Mann waren tage- und nächtelang in der Region im Einsatz.

Für die Aufräumarbeiten und Sicherungsarbeiten wurde auch die Hilfe des Österreichischen Bundesheeres angefordert. Von Freitag, 28. Juli, bis Montag, 31. Juli 1989 waren 172 Pioniere der Melker Kaserne im Katastrophengebiet eingesetzt.

Im Raum Euratsfeld halfen 100 Soldaten bei den Arbeiten. In erster Linie wurden die vielen Verklausungen beseitigt, die in den Bächen durch angeschwemmtes Treibgut entstanden waren.



## NÖ Blumenschmuckwettbewerb

Nachdem Euratsfeld von der Viertelsjury auf den 1. Platz im Mostviertel gesetzt wurde, bewertete am 8. August 1989 die Landesjury unseren Ort.

Fotos rechts und unten: Die Jury beim Haus Maierl, im Gemeindefriedhof und auf dem Marktplatz.



Obwohl nur wenige Tage vorher die starken Regenfälle große Schäden auch am Blumenschmuck angerichtet hatten, präsentierte sich Euratsfeld "in voller Blüte".

## Berliner Ferienkinder

Presstext. - Eine Aktion, die von der Caritas der Diözese St. Pölten getragen wird, fand in der Pfarre Euratsfeld guten Anklang. So konnten vom 23. Juli bis 27. August 1989 zehn Westberliner Stadtkinder schöne Ferientage erleben. Von den "Gasteltern" liebevoll aufgenommen und betreut, fühlten sich die Buben und Mädchen bald zu Hause. Zwei vietnamesische Buben - sie sind auch in Berlin Ministranten - durften sogar am Sonntag ministrieren. Pfarrer Johann Berger dankte den Gasteltern recht herzlich.



## Segnung der Kreuzigungsgruppe

Presstext. - Im Rahmen der Fatimafeier segnete am 15. August 1989 Prälat Florian Zimmel in Beisein von Pfarrer Johann Berger und Dechant KR Hermann Hirner die neue Kreuzigungsgruppe im Kirchlein Aigen. Die Vertrauensleute hatten bei der Jahreshauptversammlung im Jänner beschlossen, den Altarraum neu zu gestalten. Das Marienbild wurde an der Rückseite des Kirchleins angebracht, das gotische Kreuz an die Pfarre zurückgegeben. Mit den Schnitzarbeiten wurde Josef Distelberger beauftragt, der ein wahres Meisterwerk lieferte. Erfreulicherweise fand sich auch ein großzügiger Spender, der allerdings - wie Pfarrer Johann Berger am Schluss der Fatimafeier mitteilte - nicht genannt werden will. Anschließend verbrachten die vielen Besucher noch ein paar gemütliche Stunden im Dorfgarten von Niederaigen.

## Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld am 10. Sept. 1989 vor der Abfahrt nach Scharndorf



## Blumenschmuck-Preisverleihungsfeier in Scharndorf am 10. September 1989

Dank des großartigen Einsatzes vieler Haus- und Grundbesitzer sowie der Benutzungsberechtigten von Grabstellen konnte Euratsfeld zum 4. Mal nach 1974, 1975 und 1982 den Landessieg im Blumenschmuckwettbewerb erreichen. Die Preisverleihungsfeier fand am 10. September 1989 in Scharndorf statt.



### 1. Problemstoffsammlung in Euratsfeld

Auf Initiative von Umweltschutz-Gemeinderat Alois Mock gibt es in Euratsfeld am 23. Sept. 1989 erstmals eine Problemstoffsammlung. Die Kosten für die Entsorgung der 2.207 kg Sondermüll beliefen sich auf S 27.000,00.

### Sponsoring

Mit einer schönen Dress stellte sich die Raiffeisenbankstelle Euratsfeld bei der Kampfmannschaft der Sektion Fußball ein. Die Übergabe erfolgte durch Bankstellenleiter

Manfred Palmanshofer. Ab Beginn der Spielsaison 1989/1990 konnten Fans erstmals eine Jahreskarte erwerben, und zwar zum Preis von S 250,00.

Foto vom 22. Oktober 1989







**15. Oktober 1989: Silberpaare**

Presstext. - Wie schon in den Vorjahren, so lud auch heuer Pfarrer Johann Berger alle Paare, die im Jahre 1989 ihre Silberhochzeit feierten, an einem Sonntag zu einem gemeinsamen Fest in die Pfarrkirche ein. "Wie in zwei großen Händen hältst du mich", stand heuer als Motto über diesem Tag. Pfarrer Berger betonte in seiner Ansprache, dass dieses Motto sowohl in Bezug auf Gott als auch auf den Partner gelte. Gott führt und leitet uns, er hält uns gerade auch in schweren Stunden und wir dürfen Halt sein für unsere Partnerin, für unseren Partner. Mit einer kleinen Agape vor der Pfarrkirche und einem gemeinsamen Mittagessen fand dieser Festtag einen gemütlichen Ausklang.

### Wanderung am Nationalfeiertag

Die vom Fremdenverkehrsverein Euratsfeld organisierte Wanderung am 26. Oktober 1989 begann um 10:00 Uhr mit einer von den Jagdhornbläsern mitgestalteten hl. Messe bei der Hubertuskapelle. Raststation war im Hof des Anwesens Rülling in Seibetsberg.



### Neue Einrichtung für die Volksschule

Im Spätherbst 1989 erhielt die Volksschule Euratsfeld neue Tische, Sesseln und Tafeln. Die Fotos oben vom 31. Oktober 1989 zeigen noch die alte Ausstattung, wie sie von vielen Generationen von Schülern/-innen genutzt wurde.

## Gemeindestraßenbau im Herbst 1989 - Grundbauarbeiten

Im Herbst 1989 wurden mehrere Straßenbauprojekte realisiert.

Ein großes Projekt war der "Güterweg Litzlach", der 1989 auf einer völlig neuen Trasse im Grundbau errichtet wurde (Fotos rechts und unten)



Ausbau der Zufahrten zu den Häusern Zehetgruber, Obergafring 26 und 27



Rechts: Zufahrt zu den Häusern Höller und Buchrigler



Aufnahme vom 5. Dez. 1989



Die desolante Guglumpfbücke (s. Foto rechts vom 5. Dez. 1989) musste erneuert werden, eine Notbrücke war erforderlich.

## Gemeindestraßenbau Herbst 1989 - Asphaltierungsarbeiten



Mit der Asphaltierung der Landesstraße nach Seibetsberg konnte in Euratsfeld der Ausbau der Landesstraßen abgeschlossen werden.

Foto vom 6. September 1989



Seibetsberg (links) und  
Pöletshof (rechts)  
Fotos vom 4. Oktober 1989



Zufahrt zum Haus  
Hochholzer, Mittergafning 3  
5. Oktober 1989



Links: Gemeindestraße von der Gaf-  
ringstraße zum Haus Gassner, Gießhübl  
6. Oktober 1989

Gemeindestraße "Aschen"  
6. Oktober 1989



Zufahrt zum Haus Prigl, Sommeregg  
6. Oktober 1989



## Gemeindestraßenbau Herbst 1989 - Asphaltierungsarbeiten



Gemeindestraße Hamet - 6. Okt. 1989



Gemeindestraße Almesberg-Lehen - 6. Okt. 1989

### Inspizierung FF Aigen

Kommandant OBI Franz Wischenbart mit dem Tanklöschfahrzeug der FF Aigen vor dem Feuerwehrhaus in Pauxberg anlässlich der Inspizierung am 12. November 1989



### Dr. Franz J. Gabler Bezirksfeuerwehrarzt



Presstext. - Der Gemeindefeuerarzt von Euratsfeld, Dr. Franz Gabler, wurde vom Landesfeuerwehrkommando als Nachfolger von Dr. Werner Hoffer zum Bezirksfeuerwehrarzt ernannt. Die Ernennungsurkunde wurde von Bezirkskommandant OBR Blutsch anlässlich einer Bezirksfeuerwehr-Sanitätsschulung am 19. November 1989 überreicht.

Dr. Franz Gabler trat am 5. Jänner 1986 der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld bei. Mit der Ernennung zum Bezirksfeuerwehrarzt hat seine engagierte Tätigkeit als Feuerwehrarzt in Euratsfeld die gebührende Anerkennung gefunden.

### Diakonenweihe Fr. Petrus

Mit der Handauflegung durch Weihbischof Alois Stöger empfing am 10. Dezember 1989 um 9:30 Uhr in der Stiftskirche Seitenstetten Fr. Petrus Pilsinger das Sakrament der Diakonenweihe.



### Goldenes Ehrenzeichen der Republik für Karl Stix



Presstext. - Der Bundespräsident hat mit Entschließung vom 27. September 1989 Herrn Karl STIX, Euratsfeld 22, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Die Überreichung dieser hohen Auszeichnung erfolgte am 14. Dezember 1989 durch Sozialminister Walter Geppert. Karl Stix war 40 Jahre Funktionär im Österr. Gewerkschaftsbund, davon 17 Jahre lang Vorsitzender-Stellvertreter der Bundessektion "Öffentlicher Dienst" der Gewerkschaft öffentl. Dienst. Die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich verlieh dem Kammerrat Karl Stix 1979 die Goldene Ehrenmedaille.

Karl Stix trat am 15. Februar 1946 in den Landesdienst ein und war bis zu seiner Pensionierung am 30. Juni 1989 der Straßenmeisterei Amstetten Süd zugeteilt. Er gehört seit 1960 dem Euratsfelder Gemeinderat an, einige Perioden davon dem Gemeindevorstand. Weiters war Karl Stix einige Jahre Kommandantstellvertreter der FF-Euratsfeld und 13 Jahre lang Festobmann. 1978 hat die NÖ Landesregierung Herrn Karl Stix das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.

## Abwasserbeseitigung

Für die Abwasserbeseitigung in Schnotzendorf sieht ein Projekt die Errichtung einer eigenen Kläranlage vor, die für alle Wohnhäuser - ausgenommen landwirtschaftliche Anwesen - ausreichen würde.

## Altes Pfarrheim - zukünftige Nutzung

Der Gemeinderat beschäftigt sich im Jahr 1989 mehrmals mit der gemeinsamen Nutzung des alten Pfarrheimes an der Brunnenstraße durch Pfarre und Gemeinde.

Die zunächst von Dipl.-Ing. Zehetner, Diözese St. Pölten, vorgelegte Skizze und der dann von Dipl.-Ing. Bruno Stadlbauer erstellte Einreichplan sehen eine 55 m<sup>2</sup> große Pfarrbücherei im Erdgeschoß und einen ebenso großen Sitzungs- und Trauungssaal für die Gemeinde im Obergeschoß vor. Windfang, Stiegenhaus, WC, Garderobe und eine kleine Kanzlei (im EG) bzw. Teeküche (OG) lassen einen größeren Büchereiraum und Gemeindesaal auf der kleinen Parzelle nicht zu.

Diese Platzknappheit und der Niveauunterschied zwischen dem alten Pfarrheim und dem Amtshaus der Gemeinde führen letztendlich zur Entscheidung des Gemeinderates, das Obergeschoß der Raiffeisenkasse für einen Sitzungs- und Trauungssaal anzumieten.

## Bausachverständigen-Bestellung

In der Sitzung am 13. Dezember 1989 bestellt der Gemeinderat Herrn Baumeister Ing. Karl Schneider zum weiteren Bausachverständigen (neben Architekt Dipl.-Ing. Bruno Stadlbauer).

## Flächenwidmungsplan

In der Gemeinderatssitzung am 6. Februar 1989 beschließt der Gemeinderat, die Kanzlei Dipl.-Ing. Herbert Schedlmayer, Loosdorf, mit der Neudarstellung des Flächenwidmungsplanes zu beauftragen und spricht sich mit großer Mehrheit für eine Umwidmung des "Loibl-Grabens" auf Bauland-Wohngebiet aus, um dort den Bau von Wohnhausanlagen zu ermöglichen.

## Gemeindefriedhof

Der Gemeinderat beschließt die Erneuerung der Friedhofsmauer in Form von Fertigteilelementen und das ersatzlose Abtragen der Mauer zwischen altem und neuem Friedhof.

Sämtliche Arbeiten für die Neugestaltung der Friedhofsmauer und der Friedhofskapelle werden 1989 ausgeschrieben und an die Firmen Ing. W. Jungwirth GmbH (Baumeisterarbeiten), Johann Kleindl (Dachdeckerarbeiten) und Zimmerei Gruber, Blindenmarkt, vergeben.

## Gemeindeversammlung

Am Samstag, 22. April 1989, findet im Pfarrsaal eine Gemeinde-Versammlung mit Informationen über das Budget 1989 und aktuelle Gemeindeangelegenheiten statt. Die Kanzlei Dipl.-Ing. Kurt Hauer, Amstetten, erläutert die von der Wasserrechtsbehörde vorgeschriebene Erweiterung der Kläranlage Euratsfeld. Bgm. Franz Menk zeigt abschließend die Dia-Schau "Euratsfeld 1988", aber auch Aufnahmen aus dem Zeitraum 1976 - 1979.

## Hauptschule

Neben den üblichen Investitionen kauft die Hauptschulgemeinde 1989 mehrere Computer an.

Bei den Landesmeisterschaften der NÖ Landeslehrer im Tischtennis am 15. April 1989 in Ziersdorf holt sich der HOL Ernst Schörghuber zum 2. Mal die Goldmedaille.

## Kindergarten

Bei der Kindergarteneinschreibung am 27. und 28. Februar 1989 werden 49 Kinder angemeldet, wovon allerdings nur jene Kinder aufgenommen werden können, die vor dem 15. Dezember 1985 geboren wurden.

Neu eingeführt wird im Kindergarten 1989 die Ausspeisung.

## Kultur - Konzerte

Am 28. Oktober 1989 gibt Timna Brauer mit der Eli Meiri Group ein Konzert im Pfarrsaal Euratsfeld. Als Vorguppe tritt "voice to voice" auf.

Am 9. Dezember 1989 findet in der Pfarrkirche Euratsfeld ein Adventsingen statt. Mitwirkende sind die Singgemeinschaft der Kirchenchöre Euratsfeld und Neumarkt/Y. sowie das Streichorchester des M.S.V. Ybbsfeld.

## Liegenschaftsankauf

In der Sitzung am 13. Dezember 1989 beschließt der Gemeinderat den Ankauf des Grundstückes an der Kreuzung Grießenbergstraße-Wassergasse mit dem Haus Nr. 21 (früher "Brandstetter-Haus") von der Familie Rumpf. Dieses Haus wird später (am 14. Oktober 1991) geschleift.

## Ortswasserleitung-Erweiterung

Hausbesitzer in Pollenberg und Oberumberg stellen 1989 erstmals den Antrag auf Erweiterung der Ortswasserleitung zu ihren Liegenschaften, der Gemeinderat stimmte einer Erweiterung grundsätzlich zu.

Bis zur Realisierung sollten allerdings noch etliche Jahre vergehen (die Wasserleitung wurde im Herbst 2003 nach Oberumberg verlegt).

## Sport

Die Herrenmannschaft der Sektion Tennis wird Tennismeister der Gruppe E 4 Tenniskreis West und schafft den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse mit dem beeindruckenden Spielergebnis von 35 : 1 aus insgesamt vier Spielen.

## Todesfälle

Herr Philipp Trösch, Mühle, Gut und Gasthof Haslau, verstirbt am 27. April 1989 im 88. Lebensjahr. Die sterblichen Überreste werden in Irnding, Steiermark, bestattet.

Im 68. Lebensjahr verstirbt am 12. September 1989 Frau Helene Hirner. "Frau Helen" war einige Jahre im Vorstand des Fremdenverkehrsvereins tätig und hat an der Verschönerung unseres Ortes maßgeblich mitgearbeitet. Ihre liebevolle Pflege der Blumen und Anlagen um Kirche und Pfarrzentrum haben sicher entscheidend zu den großen Erfolgen Euratsfelds bei den Blumenschmuckwettbewerben beigetragen.

## Umwelt

In den Gemeindenachrichten vom 14. Juni 1989 gibt die Gemeinde bekannt, dass sie Grundbesitzer sucht, welche die Grünabfälle aus öffentlichen Anlagen (Sportplätze, Schulen, Kindergarten usw.) übernehmen, um daraus durch Kompostierung unter Anleitung und Beratung der Umweltberatung Mostviertel wertvollen Dünger zu gewinnen.

Im Juni 1989 wird beim Raiffeisen-Lagerhaus in Euratsfeld eine "Alu-Maus" zur Aufnahme von Alu-Getränkedosen aufgestellt.

Im Herbst 1989 beschließt der Gemeinderat einstimmig, für das Sammeln von wiederverwertbaren Abfällen

mehrere Container und Behälter im Gemeindegebiet aufzustellen. Mit der Lieferung der neuen Behälter und deren Entleerung wird die Firma Baier, Neustadt/D., beauftragt.

Die bisherigen Sammlungen von Haus zu Haus werden ab diesem Zeitpunkt eingestellt.

Bisher hatte die JVP Euratsfeld über Jahrzehnte regelmäßig die Altpapiersammlung durchgeführt, mehrmals auch eine Altglas- und Alteisensammlung.

Obwohl sich zu Beginn des Kindergartenjahres bei einem Elternabend eine Mehrheit der Anwesenden für das Milchpackerl im Kindergarten ausspricht, führt die Gemeinde im November 1989 im Kindergarten die umweltfreundliche Mehrwegflasche ein.

### Volksbegehren im Jahr 1989

Vom 29. Mai bis 5. Juni 1989 findet das "Volksbegehren zur Senkung der Klassenschülerzahl" statt. Von den 1.365 Stimmberechtigten in Euratsfeld unterstützen 30 dieses Volksbegehren.

Vom 28. November bis 4. Dezember 1989 findet das "Volksbegehren zur Sicherung der Rundfunkfreiheit in Österreich" statt. Dieses Volksbegehren unterstützen 32 von 1.389 Stimmberechtigten in Euratsfeld.

### Volksschule

Bei einer Abstimmung im Frühjahr 1989 werden 134 Stimmen für einen schulfreien Samstag, 31 Stimmen dagegen abgegeben. Mit 81,2 % JA-Stimmen ist die erforderliche 2/3-Mehrheit gegeben, der Landesschulrat

für NÖ verordnet aufgrund dieses Ergebnisses den schulfreien Samstag an der VS Euratsfeld ab Beginn des Schuljahres 1989/1990 am 4. September 1989.

Bei der gemeinsamen Sitzung des Gemeindevorstandes und des Volksschulausschusses am 8. Mai 1989 legt Architekt DI Bruno Stadlbauer zwei Entwürfe für den Zubau zur Volksschule vor: einen mit Einbeziehung des Hauses Markt Nr. 133 ("altes Posthaus"), einen mit Abbruch dieses Gebäudes.

Die Pläne für den geplanten Um- und Zubau der Volksschule Euratsfeld werden 1989 von der zuständigen Abteilung des Amtes der NÖ Landesregierung genehmigt.

In der Sitzung am 28. September 1989 beschließt der Gemeinderat, den bisher beim Haus Zehetgruber an der Kreuzung Gafringstraße-Hochkogelstraße stehenden Markterhebungsstein in den neuen Volksschul-Vorplatz zu integrieren.

In der Sitzung am 13. Dezember 1989 beschließt der Gemeinderat, dass das "alte Posthaus" endgültig nicht in den geplanten Zubau zur Volksschule eingebunden, sondern abgetragen wird.

### Zentralalarmierung im Bezirk Amstetten

In der Sitzung am 28. September 1989 stimmt der Gemeinderat einer Verpflichtungserklärung zum Ausbau des Warn- und Alarmsystems im Verwaltungsbezirk Amstetten mit der Errichtung und dem Betrieb des ferngesteuerten Warn- und Alarmsystems zu.

## Rechnungsabschluss 1989 der Marktgemeinde Euratsfeld

Ausgaben im Haushaltsjahr (= Kalenderjahr) 1989 laut Rechnungsabschluss 1989:

	Ausgaben in Schilling	in EURO
Ordentlicher Haushalt .....	11.222.335,85	815.558,95
Außerordentlicher Haushalt .....	5.532.422,95	402.056,86
Summe .....	16.754.758,80	1.217.615,81

**Laut Rechnungsabschluss 1989, außerordentl. Haushalt, wurden 1989 folgende Investitionen getätigt:**

Flächenwidmungsplan..... S	162.835,22 = €	11.833,70	Neudarstellung und Entwicklungskonzept
Volksschule..... S	353.031,24 = €	25.655,78	neue Einrichtung, Planung Um- und Zubau
Kindergarten..... S	148.070,59 = €	10.760,71	u.a. Einrichtung
Landesstraßenbau..... S	3.787,50 = €	275,25	Grundablöse für Landesstraßen
Gemeindestraßenbau..... S	2.095.060,44 = €	152.253,98	Gemeindestraßen- und -Brückenbau
	S 555.547,51 = €	40.373,21	Güterwegebau
	S 432.226,01 = €	31.411,09	Behebung von Unwetterschäden
Straßenbeleuchtung..... S	149.341,80 = €	10.853,09	Erweiterung der Straßenbeleuchtung
Gemeindefriedhof..... S	22.464,40 = €	1.632,55	Sanierung von Friedhofsmauer und Kapelle
Kanalbau..... S	1.610.058,24 = €	117.007,50	Ausbau des Kanalnetzes

**Zu den oben angeführten Projekten erhielt die Gemeinde folgende Zuschüsse von Bund und Land sowie Eigenleistungen und Interessentenbeiträge:**

S	94.000,00 = €	6.831,25	erhielt die Gemeinde als nicht rückzahlbare Beihilfe vom Land für Investitionen im Kindergarten (Einrichtung)
S	1.210.170,00 = €	87.946,48	erhielt die Gemeinde als nicht rückzahlbare Beihilfe von Land und Bund sowie Katastrophenfonds für den Gemeindestraßen- und Güterwegebau sowie für die Behebung von Katastrophenschäden
S	367.620,62 = €	26.716,03	zahlten Liegenschaftsbesitzer als Interessentenbeiträge zum Gemeindestraßen- und Güterwegebau

**Bitte beachten Sie, dass alle in dieser Ausgabe angeführten Beträge dem damaligen Geldwert entsprechen, d. h. nicht indexangepasst sind.**

**Die Kreditzinsen bei Bankdarlehen betragen im Jahr 1989 für Baukredite knapp über 8 %, für Konsumkredite (z.B. Autokauf) waren die Zinsen noch etwas höher.**